

231

1

Sachgenossen für Dr.!

Ob die befolgenden Bedingungen werden  
 Sie den Zweck dieses Schreibens  
 erkennen. Sie werden es nicht  
 als Symptomale ansehen, wenn der  
 Comite' diesen Vorschlag nicht  
 mit Recht annimmt, dass die  
 die Unternehmung deselben  
 möglich sein werden wird.

Ich erlaube mir daher, Sie im  
 Namen deselben zu bitten, dem  
 genannten Comite' beizutreten zu  
 wollen.

Sollte es Ihnen nicht angenehm sein,  
 so werden Sie die Gedankens-  
 keit zeigen, die von unserer  
 Seite als eine Annehmlichkeit  
 unserer Arbeit seien, wenn wir  
 nicht den Versuch machen, Sie für  
 ein solches Unternehmung zu ge-  
 winnen.

Sachgenossen für Dr.!

Prof. Dr. H. Graetz

ARC 40 792/613-231



Herrn Hofrath

empfangen hierbei den beifolgenden  
Aufsatz, woraus Sie ersahen, daß sich  
 zu Herrn des Herrn Direktor Dr. Frankel  
 ein Comité gebildet hat. Dasselbe Comité  
 hat beschlossen, sich zu cooptiren. Ueber-  
 zengt von Ihrer Vernehmung für den  
 Herrn Direktor Dr. Frankel, erlaubt  
 sich der Unterzeichnete, Sie zu bitten  
 dem vorerwähnten Comité beizutreten.  
 Im Falle Ihres Zutritts haben Sie  
 wohl die Güte, Ihre Einwilligung  
 bis zum 1<sup>ten</sup> Mai d. J. dem Unter-  
 zeichneten kundzugeben.

Breslau, den 19<sup>ten</sup> April 1871.

Professor Dr. H. Gaetz i. V. des Comité.